



## Jahresbericht des Vereins Alaigal 2023/24

Berichtsperiode 1. April 2023 bis 31. März 2024

von *Christina Spoerry, Präsidentin*  
*Rüschlikon, Mai 2024*

### Aktivitäten des Vereins

#### Mitglieder

Dem Verein Alaigal gehören per Ende März 2024 insgesamt 24 Mitglieder an.

#### Vorstand und Revision

Folgende Personen wurden an der Vereinsversammlung am 14. Mai 2023 im Vorstand für ein weiteres Jahr bestätigt: Christina Spoerry (Präsidentin), Silvia Zürcher (Kassierin), Susanne Eberle, Irmgard Ruch und Ursina Studer (Patenbetreuerinnen) sowie Yvonne Meier (Fundraising). Ursina Studer gibt aus beruflichen Gründen ihren Rücktritt auf das kommende Vereinsjahr 2024/25 bekannt. Benedikt Lüthi amtet weiterhin als Revisor. Den Vorstandsmitgliedern und dem Revisor sei herzlich gedankt für ihr freiwilliges und gleichzeitig professionelles Engagement.

#### Unterstützung durch die Zürcher Kantonalbank

Der Verein konnte wie seit Jahren von der grosszügigen Unterstützung der ZKB profitieren, welche alle Aktivitäten kostenfrei ausübt und uns die anfallenden Gebühren erlässt. Der langjährige Kundenbetreuer Urs Zürcher ist in Pension gegangen. Für seine langjährige Unterstützung danken wir ihm herzlich. Seine Aufgaben hat er an Thomas Bühler übergeben und die Kontinuität damit sichergestellt.

#### Homepage Alaigal

Seit vielen Jahren bewirtschaftet Annemarie Fankhauser unsere Alaigal Homepage unentgeltlich. Wir danken ihr für die wertvolle Arbeit für einen aktuellen und ansprechenden Auftritt im Netz.

#### Besuche von Direktor R. Chezhian

Direktor R. Chezhian war im vergangenen Jahr zweimal auf Besuch beim Verein Alaigal und wir konnten mit ihm wertvolle Informationen austauschen und künftige Herausforderungen besprechen. Zum einen war er an der Jahresversammlung am 14. Mai 2023 anwesend und hat uns von den Projekten berichtet. Zudem war er vom 29. bis 30. September 2023 zu Besuch und der Vorstand konnte sich an einer hybrid durchgeführten Sitzung mit ihm austauschen und sich über die neusten Entwicklungen informieren.

#### Jährlicher Versand der Berichte an die Patinnen und Paten

Neben der Buchhaltung ist die aufwändigste Arbeit der jährliche Versand der Berichte zu den unterstützten Kindern und Jugendlichen an die Patinnen und Paten. Susanne Eberle sammelt, prüft und redigiert diese Berichte im Austausch mit den Programmverantwortlichen



vor Ort. Je nach Kontaktperson stimmt die Qualität der Inhalte und die pünktliche Einreichung. Teils bestehen aber noch deutliche Mängel. Eine durchgängig hohe Qualität der zugesandten Berichte bleibt ein Ziel, das wir weiter aktiv verfolgen.

## Übersicht über die Programme

Allgemein ist zu bemerken, dass nicht für alle Programme Patenschaften vermittelt werden. Das Reception-Home betreut die Kinder nur temporär. Auch für die Kinder im Kids-Home wird erst eine Patenschaft vermittelt, wenn sie später in eines unserer Programme z.B. Alaigal wechseln.

Die Anzahl Buben und Mädchen im Vorschulalter, die im **Alaigal Kids-Home** leben, steigt ständig an. Ende März waren es bereits 32 Kinder. Sie sind im vierten Alaigal-Haus untergebracht. Der Staat Tamil Nadu beteiligt sich an den Kosten, allerdings nur an denjenigen für die Mädchen.

**Im Alaigal-Programm** werden auch künftig rund 100 Mädchen betreut. Diese Kinder sind Waisen, wurden verlassen, misshandelt oder sind von Menschenhandel, Kindsheirat oder Kinderarbeit betroffen. Sie wohnen im ersten, zweiten oder dritten Alaigal-Haus. Einige dieser Mädchen, in der Regel im Teenager-Alter und mit traumatischen Erlebnissen, sollen künftig in einem separaten Haus untergebracht werden. Dort erhalten sie eine erhöhte Betreuung und werden auf einen geregelten Alltag mit Schulbesuch vorbereitet. Diese Einheit soll in Bezug auf Betreuung und Kompetenz zu einem **spezialisierten Heim für missbrauchte Mädchen** ausgebaut werden. Die Lizenz und die Kostenbeteiligung durch den Staat Tamil Nadu wurde im Frühjahr 2024 erteilt, mit rund einjähriger Verzögerung. Mitte Jahr soll das Programm nun im fünften Alaigal-Haus starten. Rund zehn Mädchen können gleichzeitig dort wohnen, wobei pro Jahr bis zu 30 Jugendliche betreut werden können. Die Betreuung soll auch Mädchen zugutekommen, für die eine Anschlusslösung gefunden wurde und nicht mehr in diesem Heim leben, aber weiterhin eine enge Begleitung benötigen.

Eine erste Auffangstation für rund 250 bis 300 Mädchen pro Jahr ist **das Reception Home**. Die Mädchen sind von Zwangsheirat, Zwangsarbeit sowie psychischen oder sexuellen Übergriffen betroffen und müssen geschützt werden. Es leben durchschnittlich rund 20 Mädchen gleichzeitig in diesem Heim, das eine temporäre Anlaufstelle ist.

Aufgrund eines hohen Bedarfs für Kinder in den Slums und Dörfern rund um Tiruvannamalai haben die **Schulpatenschaften** auch im vergangenen Jahr nochmals zugenommen und umfassen nun 142 Kinder. Die Unterstützung armer Familien mit Lebensmitteln, Hygieneprodukten, Kleidern und Schulmaterial sowie die Sicherstellung des Schulbesuchs der Kinder, die sonst daheim, auf dem Feld oder in der Fabrik arbeiten müssten, ist im Vergleich zu den Kosten für ein Heimkind günstig (20'000 Rupien, rund 220 Franken pro Jahr). Die Kinder leben mit ihrer Familie in einer Dorfgemeinschaft. Die meisten Jugendlichen entscheiden sich nach der obligatorischen Schule für eine berufliche Ausbildung oder ein Studium, das sie in der Regel erfolgreich abschliessen. TdhCORE unterstützt die jungen Menschen und ihre Familien so lange, bis sie eine Stelle gefunden haben und ihre Familien fortan unterstützen können.

~ Verein Alaigal, Hilfe für Strassenkinder in Südindien, 8174 Stadel

~ T 044 554 73 48 ~ info@alaigal.ch ~ www.alaigal.ch

~ Zürcher Kantonalbank, 8010 Zürich ~ IBAN CH25 0070 0112 4002 4343 3 ~ PC 80-151-4

Im **Maya Programm** werden HIV-betroffene Kinder und ihre Familien unterstützt. Im Maya-Home leben HIV-positive Buben und Mädchen. Im Maya-Community Programm werden HIV betroffene Familien unterstützt. Meist handelt es sich um HIV-positive Witwen mit ihren Kindern. Die Kinder sind teils ebenfalls vom Virus betroffen, aber nicht alle. Inzwischen sind einige dieser Kinder junge Erwachsene geworden. Die Unterstützung ist auf die individuellen Bedürfnisse der Familien ausgerichtet und hat immer zum Ziel, dass die Kinder eine Schule besuchen können und der Einstieg ins Berufsleben ermöglicht wird.

Im vergangenen Jahr haben wir rund 327 Kinder über eine längere Zeit unterstützt, sei es in einem Heim oder für den Schulbesuch. Im kommenden Jahr wird diese Zahl auf rund 350 Kinder ansteigen. Für weitere 250 bis 300 Kinder im Reception-Home finanzieren wir einen temporären Schutzplatz.

### Übersicht der Anzahl Kinder pro Programm

Programme	Anzahl Kinder am 1. April 2024	Anzahl Kinder am 1. April 2023
<b>Alaigal Programm für Strassenmädchen</b>		
Alaigal Strassenmädchen-Heime (96) plus Alaigal Special Home (10)	106	103
Alaigal Kids-Heim	32	29
<b>Maya Programm für HIV-positive Kinder</b>		
Maya-Heim	28	26
Maya Community Mütter (HIV+, meist Witwen) Kinder	39 45	37 40
<b>Schulpatenschaften</b>		
ESP (Educational Sponsorship) FCSL (Flying Children Service Lifeline)	81 61	86 43
<b>Reception-Home</b> (temporäre Betreuung von misshandelten Mädchen)	ca. 250-300 pro Jahr ca. 20 gleichzeitig	ca. 200 pro Jahr ca. 20 gleichzeitig
<b>Total unterstützte Kinder *</b>	<b>353</b>	<b>327</b>

\*Anzahl Kinder (ohne Maya Community-Mütter) und ohne Kinder im Reception-Home

## Rechnung 2023/24

	<b>Einnahmen 2023-2024</b>	<b>Ausgaben 2023-2024</b>	
Patenschaften	75'540		
Spenden	31'461		
Zinsertrag	540		
		95'148	Betriebskosten
		2'151	Investitionen/Renovationen
		11'814	Anschaffungen
		10'859	Ausbildungskosten
		0	Anlässe
		1'010	Diverses/Büroaufwand
<b>Total reguläre Einnahmen</b>	<b>107'541</b>	<b>120'982</b>	<b>Total Ausgaben</b>
		<b>-13'441</b>	<b>Ausgabenüberschuss</b>
<b>Ausserordentliche Einnahme (Legat)</b>	<b>98'241</b>		
		<b>84'800</b>	Rückstellung für Ersatzneubau Baby Center Gabrielle

Alle Angaben in Schweizer Franken

Die Betriebskosten (die Kosten in Indien für die Unterstützung der Kinder in den Heimen und in den Dörfern) in der Höhe von 95'148 CHF lagen im vergangenen Jahr 2023/24 dank günstigem Wechselkurs (starker Schweizer Franken) sowohl unter Budget als auch unter dem Wert des Vorjahres 2022/23 (116'725 CHF). Die Renovationen von 2'151 CHF enthalten primär Malerarbeiten. Bei den Anschaffungen fielen 10'000 CHF für eine neue Ambulanz ins Gewicht, die durch eine Spende von Yves Stump in Andenken an seine verstorbene Schwester Gabrielle ermöglicht wurde. Die **Gesamtausgaben lagen bei 120'982 CHF** und waren damit dank des günstigen Wechselkurses unter Budget (138'500 CHF). Die **regulären Einnahmen von 107'541 CHF** lagen im Rechnungsjahr 2023/24 sowohl unter dem Wert des Vorjahres (114'329 CHF), als auch deutlich unter dem Budget (125'000 CHF). Da sowohl Ausgaben wie Einnahmen tiefer ausfielen als erwartet, betrug der **Aufwandüberschuss aus den regulären Ein- und Ausgaben mit 13'441 CHF** in etwa dem budgetierten Verlust.

Im März 2024 wurde dem Verein ein äusserst grosszügiges Legat von knapp 100'000 CHF aus dem Vermächtnis von **Gabrielle Stump** zugesprochen. Gabrielle hatte seit Jahrzehnten engen Kontakt zu Mr. Chezhan und den Projekten von TdhCORE. Sie hat dem Verein Alaigal regelmässig zugunsten der Kinder in Südindien Spenden zukommen lassen. Gabrielle ist anfangs 2023 unerwartet verstorben. Wir sind tief betroffen, sprechen der Familie unser herzliches Beileid aus und verdanken ihre grosszügige Spende.

Das Legat hat das letztjährige Defizit kompensiert. Der Grossteil des Legats von 84'800 CHF werden als Rückstellung für den Ersatzneubau eines Baby-Homes den Reserven zugewiesen.